

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/366/2025

HH-Antrag Nr. 098 der SPD-Fraktion und HH-Antrag Nr. 196 der CSU-Fraktion: Bürgerhaus Eltersdorf, Vorziehen der Maßnahme auf 2026

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	11.11.2025	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

20 nur zur Kenntnis, 23, 41, 37

I. Antrag

Nach Klärung liegenschaftlicher Belange sollen die Planungsleistungen durch Vorziehen der Haushaltsansätze auf die Jahre 2026 ff. wieder aufgenommen werden.

Die Anträge Nr. 098 der SPD-Fraktion und Nr. 196 der CSU-Fraktion sind damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Planungen zum Stadtteilhaus Eltersdorf befinden sich aufbauend auf dem Wettbewerbsergebnis unverändert in Leistungsphase 2 der Vorplanung. Diese Phase ist noch nicht abgeschlossen und konnte daher noch nicht vom Stadtrat bzw. den Fachausschüssen beschlossen werden.

Relevante Punkte zum Bauplanungs- und Bauordnungsrecht und damit verbunden auch zu den prognostizierten Gesamtkosten befinden sich in Arbeit.

Zur Wiederaufnahme der Planungen sind zunächst liegenschaftliche Belange zu bereinigen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Durch Vorziehen der Haushaltsmittel auf das Jahr 2026 ff. können die Planungen nach Klärung der liegenschaftlichen Belange unmittelbar wieder aufgenommen werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschlussfassung der Vorplanung und Weiterbeauftragung der externen Planungspartner mit Entwurfs- und Genehmigungsplanung.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐

*ja, positiv**

☐

*ja, negativ**

☒

nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	500.000 € (2026)	bei IPNr.: 573.414
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Die Haushaltsplanung für 2026 und die Folgejahre stellt sich dann vergleichend wie folgt dar:

	2026	2027	2028	2029	später
Stand HH-Entwurf 2026	0	500.000	1.000.000	1.000.000	8.875.000
Umsetzung Anträge	500.000	1.500.000	4.300.000	3.500.000	1.575.000

Stellungnahme Amt 20:

„Haushaltsmittel für die Maßnahme stehen nicht zur Verfügung, sie sind weder "so noch nicht vorhanden" noch werden sie anders vorhanden sein. Da im Planjahr 2026 wiederum kein genehmigungsfähiger Haushalt incl. mittelfristiger Finanzplanung aufgestellt werden kann, wird es auch 2026 keine Haushaltsansätze geben, über die verfügt werden könnte.

Die Maßnahme müsste über die Aufnahme eines investiven Kredites finanziert werden, der der Genehmigung der Regierung von Mittelfranken bedarf. Die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit in der haushaltslosen Zeit setzt nach Art. 69 GO die rechtliche Verpflichtung bzw. Unaufschiebbarkeit einer Maßnahme voraus. Diese Voraussetzungen liegen nach hiesiger Einschätzung nicht vor.

Bereits in der Genehmigung der Erhöhung von Kreditaufnahmen vom 20.05.2025 weist die Regierung von Mittelfranken darauf hin, dass die für 2025 beantragten Kreditaufnahmen "nur ausnahmsweise noch bewilligt werden". Weitere Genehmigungen setzen die substantielle Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes voraus, um kontinuierlich weitere Verbesserungen zu erzielen. Die Erfüllung dieser Voraussetzung steht derzeit noch aus.“

Haushaltsmittel

☐

werden nicht benötigt

☐

sind vorhanden auf IvP-Nr.

bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk

☒

sind so noch nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag Nr. 096 der SPD-Fraktion und Nr. 196 der CSU-Fraktion

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 11.11.2025

Ergebnis/Beschluss:

Nach Klärung liegenschaftlicher Belange sollen die Planungsleistungen durch Vorziehen der Haushaltsansätze auf die Jahre 2026 ff. wieder aufgenommen werden.

Die Anträge Nr. 098 der SPD-Fraktion und Nr. 196 der CSU-Fraktion sind damit bearbeitet.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Thurek
Vorsitzender

Kirchhöfer
Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang